

Elbe Flugzeugwerke statt Regierungsflieger aus



Dresden. Die Dresdner Elbe Flugzeugwerke GmbH (EFW) sorgt künftig für einen sicheren Stand im Regierungsflieger. Der Bereich EFW-Lightweight Structures & Interiors lieferte Leichtbaupanels sowohl für den Passagier- als auch den Frachtraumbereich des Airbus A350-900, der künftig für die Flugbereitschaft des Verteidigungsministeriums zum Einsatz kommt. Mit der Erfahrung in der Bestückung aller Airbus-Flugzeugtypen sind diese Panels nun ein besonderer Meilenstein in der 25-jährigen Geschichte der Dresdner Leichtbauspezialisten.

Die neue A350 wird Regierungsmitgliedern für weltweite Reisen zur Verfügung stehen und ist eines von drei fabrikneuen Exemplaren des Langstreckenflugzeugs, die zur Flotte der Flugbereitschaft stoßen werden. Es ist das weltweit erste Regierungsflugzeug auf Basis eines Airbus A350. Die A350 ist aufgrund der Effizienzerhöhung durch treibstoffsparende Triebwerke, bessere aerodynamische Eigenschaften sowie den Einsatz modernster Leichtbautechnologien eines der fortschrittlichsten Flugzeuge. EFW lieferte hierfür ein innovatives Fußbodenkonzept auf Basis von Kohlefaserverbundkomponenten, welches sowohl eine optimale Ausnutzung von Potentialen für Gewichtseinsparung, maximale mechanische Belastung als auch Wartungs- und Konfigurationsvorteile ermöglicht.

Die Elbe Flugzeugwerke GmbH (EFW), Joint Venture von ST Engineering und Airbus, bündelt verschiedene Luftfahrt- und Technologieaktivitäten unter einem Dach: Entwicklung und Herstellung von Faserverbundbauteilen für Flugzeugstrukturen und Innenausstattungen der gesamten Airbus-Familie, Umbau von Passagierflugzeugen in Frachtflugzeugkonfiguration, Wartung und Reparatur von Airbus-Flugzeugen sowie Ingenieurdienstleistungen im Rahmen der Zertifizierung und Zulassung. Das Unternehmen beschäftigt rund 1.600 Mitarbeiter und erzielte 2019 einen Umsatz von knapp 300 Millionen Euro. Mehr.

